



Fokus Fläche in Mittelfranken

Liebe Leserinnen und Leser,

häufig wird uns als Flächensparmanagerinnen die Frage gestellt, wie die Schaffung von benötigtem Wohnraum mit dem Flächen-sparziel vereinbar ist. Eine vor kurzem veröffentlichte Studie des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen belegt, dass ein großer Teil des Flächenbedarfs rein rechnerisch durch bereits vorhandenen Baulandreserven und Innenentwicklungspotentiale in allen Gebietskategorien gedeckt werden könnte. Dass der grundsätzliche Vorrang der Innenentwicklung bei der Siedlungsentwicklung der Weg zur Vereinbarkeit der beiden Ziele ist, ist uns allen bekannt. Aber wir wissen auch, dass das in der Praxis in manchen Fällen nicht so einfach umzusetzen ist. Umso wichtiger ist es uns, Sie bei den Herausforderungen der Baulandaktivierung und der Anwendung entsprechender Instrumente zu unterstützen. Hierzu wollen wir Ihnen in der heutigen Ausgabe Fördermöglichkeiten und die dafür zuständigen Ansprechpartner vorstellen.

❖ Pilot-Kommunalbefragung in Mittelfranken

Im Rahmen der Flächensparoffensive des StMWi wurde vom Flächensparmanagement der Regierung von Mittelfranken eine Befragung der mittelfränkischen Städte und Gemeinden zum Thema „Siedlungsentwicklung und Flächenmanagement“ als Pilotprojekt im Juli 2021 durchgeführt. Insgesamt haben 111 Städte und Gemeinden an der Befragung teilgenommen, davon 36 Kommunen aus der Region Nürnberg und 75 Kommunen aus der Region Westmittelfranken. Dies entspricht einer Rücklaufquote von etwa 53 Prozent.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern ganz herzlich für die Teilnahme an der Befragung bedanken. Die Ergebnisse liefern wichtige Erkenntnisse, um die Zusammenarbeit mit den Kommunen sowie das Beratungsgebot auf die tatsächlichen Bedürfnisse vor Ort auszurichten und fließen in unsere tägliche Arbeit ein. Als erster Ansatz für die weitere Ausgestaltung der Flächensparoffensive und Erkenntnis aus der Befragung wird zum Beispiel mit dem Wunsch nach Angeboten von Veranstaltungen und Informationsmaterialien gestartet.



Kontakt

Regierung von Mittelfranken

Sachgebiet 24 – Raumordnung,
Landes- und Regionalplanung

Flächensparmanagement

Franziska Wurzingler - Tel. 0981 53-1359
Stefanie Bojko - Tel. 0981 53-1553

E-Mail
flaechensparen@reg-mfr.bayern.de

Web:
www.regierung.mittelfranken.bayern.de

❖ Städtebauförderung für erfolgreiche Innenentwicklung

Um die Gemeinden bei der Belebung ihrer Ortskerne und beim Flächensparen noch intensiver zu unterstützen, hat die Bayerische Staatsregierung die Förderinitiativen „Innen statt Außen“ und „Flächenentsiegelung“ ins Leben gerufen. Als Teil des Maßnahmenpakets zum Flächensparen werden diese seit 2018 erfolgreich im Rahmen der Städtebauförderung umgesetzt.

Im Zuge der Förderinitiative "Innen statt Außen" belohnt die Bayerische Staatsregierung besonderes Engagement in der vorrangigen Innenentwicklung und Beseitigung von innerörtlichen Leerständen sowie auch in der Vermeidung von gegenläufigen neuen Flächenausweisungen. Mit der Förderinitiative "Flächenentsiegelung" erhalten die Gemeinden durch eine bayerische Entsiegelungsprämie gezielte Unterstützung, befestigte oder brachliegende Flächen dauerhaft zu entsiegeln und ggf. für neue Nutzungen zu reaktivieren.

Die Ansprechpartner/-innen bei der Regierung von Mittelfranken für ihre Kommune finden Sie unter folgendem Link: https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/mam/aufgaben/sg34/ansprechpartner_sg34.pdf.

❖ Integrierte Ländliche Entwicklung und Dorferneuerung

Das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken (ALE) ist für die Durchführung der Dorferneuerungen, Gemeindeentwicklungen und Integrierten Ländlichen Entwicklung zuständig. Die Mitarbeiter/-innen leisten planerische, finanzielle und organisatorische Hilfe und betreuen Projekte vor Ort in den Kommunen.

Mit der Förderinitiative „Innen statt Außen“ hat das Amt für Ländliche Entwicklung in der Dorferneuerung die Fördermöglichkeiten zur Innenentwicklung, Entwicklung von Brachflächen, Baulücken und Leerständen nochmals erheblich verbessert. Gemeinden, die sich dem Vorrang der Innenentwicklung verpflichten, können hierfür zusätzlich von einem Förderbonus profitieren.

Lebendige und attraktive Ortsmitten sind Herz und Gesicht unserer Dörfer und Gemeinden und damit des ländlichen Raumes. Die Dörfer „Innen statt Außen“ zu entwickeln ist daher Voraussetzung für eine hohe Lebensqualität, stärkt die Gemeinschaft, hilft Flächen zu sparen und schafft Identität und Baukultur.

Ansprechpartnerin für die Förderinitiative „Innen statt Außen“ im Sachgebiet Integrierte Ländliche Entwicklung und Gemeindeentwicklung am Amt für Ländliche Entwicklung ist Frau Dr. Verena Walter. Tel. 0981 591 291

Kontakt weiter unter: verena.walter@ale-mfr.bayern.de.

Wussten Sie, ...?

... dass der Freistaat Bayern Städte und Gemeinden bei der Sanierung leerstehender Gebäude im Ortskern unterstützt, um Wohnraum für ukrainische Kriegsflüchtlinge und anerkannte Flüchtlinge zu schaffen?

Weiterführende Informationen zur Förderinitiative „Leerstand nutzen – Lebensraum schaffen“ finden Sie unter:

www.stmb.bayern.de/buw/staedtebaufoerderung/foerderschwerpunkte/leerstandnutzen/index.php

❖ Veranstaltungsreihe „Flächenschonende Gemeindeentwicklung“

Die Bau- bzw. Verkaufsbereitschaft von Eigentümern wurde im Rahmen der Kommunalbefragung von 75 Prozent der befragten Städte und Gemeinden als größtes Hemmnis für die Mobilisierung von Innenentwicklungspotentialen angegeben. Gleichzeitig wünschen sich 78 der befragten Kommunen Unterstützung bei der Sensibilisierung von Bürgerinnen und Bürgern beim Thema „Innenentwicklung und Flächensparen“.

Wir möchten Sie gerne nochmals auf die Veranstaltungsreihe „Flächenschonende Gemeindeentwicklung“ aufmerksam machen und an die Anmeldung erinnern. In der ersten Online-Veranstaltung zum Thema „Kommunen auf dem Weg der Innenentwicklung – Grundlagen und Werkzeuge einer flächenschonenden Gemeindeentwicklung“ werden Ihnen Instrumente und Maßnahmen zur Baulandaktivierung vorgestellt. Hierzu wird Dr. Rafael Stegen vom Planungsbüro Salm & Stegen über **Kommunikationsstrategien, Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit im Flächenmanagement** berichten. Darüber hinaus konnten wir Bürgermeisterin Christiane Meyer aus der Stadt Ebermannstadt im Landkreis Forchheim für einen Praxis- und Erfahrungsbericht über die **Anwendung bauplanungsrechtlicher Instrumente zur Innenentwicklung** gewinnen.

Die Veranstaltung findet am **24. Mai 2022** von 10:00 bis 12:30 Uhr im Onlineformat statt und richtet sich an alle Bürgermeister/-innen, kommunale Mandatsträger und Verwaltungsmitarbeiter/-innen. Wir bitten um Anmeldung bis 20. Mai 2022 an flaechensparen@rea-mfr.bavern.de.



Link Tipps:

Neuaufgabe der Broschüre zur Flächensparoffensive Bayern
https://www.stmwi.bayern.de/fileadmin/user_upload/stmwi/publikationen/pdf/2022-02-23_Flaechensparo_Brosch%C3%BCre-2022-BF.pdf

Studie: Wohnraum schaffen, Flächen schonen - BMWStB
<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/bbsr-online/2022/bbsr-online-11-2022-dl.pdf?blob=publication-File&v=2>

Nächste Ausgabe:

Monat des Flächensparens

Themenwünsche?

Sie haben Interesse an einem bestimmten Thema? Lassen Sie es uns wissen! Gerne greifen wir Anregungen und Ideen auf!

Ihre Flächensparmanagerinnen
für Mittelfranken
Franziska Wurzingler &
Stefanie Bojko